



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3613-002 **GISPADID:** 2000053

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch suedlich von Halen

Schutzstatus:

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

Gemeinde: Lotte

(Nuts-Code: DEA37)

Digitalisierte Fläche (ha):

1,46

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der aufgelassene Kalksteinbruch liegt zwischen den beiden Kommunalstrassen K 23 und K 15.

Der Steinbruch gibt einen grossraeumigen Einblick in einen etwa 15 m maechtigen Ausschnitt aus dem fuer den Osnabruecker Raum typischen Unteren Muschelkalk der Trias. Die Gesteine zeigen die fuer diesen Raum der ehemaligen Hunte-Schwelle charakteristische Ausbildung. Sie bestehen aus ebengeschichteten, grauen plattigen Kalksteinen, denen Konglomeratlagen, gelbliche dolomitische Kalksteine und Schillbaenke eingelagert sind.

Diese Fazies weicht von der wechselhaften Entwicklung in Suedniedersachsen ab. Aussergewoehnlich ist die gleichmaessige Feinschichtigkeit zahlreicher Baenke. Sie ist wohl der Grund da fuer, dass die Gesteine des sogenannten Wellenkalkes in diesem Gebiet zumeist fester sind als in anderen Gegenden. Fuer den Bau von Gehoeften und Scheunen waren sie sehr geschaetzt, haeufig wurden sie auch als Wegebaumaterial benutzt.

Der Steinbruch wurde 1982 von Westen her mit Bauaushub (Sand, Schluff, Torf) verkippt, die Verfuellung wurde mittlerweile eingestellt.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich besonders schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Trias

Muschelkalk

Unterer Muschelkalk

**Kenndaten:**

Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
 Teildisziplin Landschaftsökologie
 Teildisziplin Palaeontologie

Stichworte:

Karbonatgesteine
 Sedimentäre Strukturen
 Sedimentäre Texturen
 Flachmeer-Fazies
 Fossilierung (Allg. Palaeontologie)
 Schillbank,-pflaster (Allg. Palaeontologie)
 Palökologie (Allg. Palaeontologie)
 Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
 Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)
 Dolomitisierung
 Kalksteinbruch
 Lithostratigraphie

Umfeld:

Acker
 befestigter Weg
 Wald

Gefährdung:

Deponie
 Übergrünung
 Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung:

Die erwähnte Verfüllung ist nach den Bestimmungen des Abfallbeseitigungsgesetzes gestoppt worden. Zur Zeit (1986) läuft für dieses Objekt eine Vorabsicherung, die in ca. 2 Jahren durch Erlass der Gesamtverordnung für Naturdenkmale im Kreis Steinfurt abgelöst werden soll.

Generell sollte die Ostwand freibleiben, daher wird vom GLA vorgeschlagen, lediglich bis kurz vor dem Zufahrtsweg des Steinbruches zu verkippen. Es sollte Sorge getragen werden, dass der östliche Teil frei zugänglich bleibt. Außerdem müsste der dort punktuell gelegene Bauaushub und Abfall beseitigt sowie die auf Sohle und Wand stockenden Gehölze entfernt werden. Möglicherweise liesse sich der verbliebene Teil des Steinbruches für Freizeitaktivitäten herrichten.



Bei der Nachbearbeitung (05.01.2023) betraff die Verfüllung nur den suedwestlichen Teil des Steinbruchs, sodass Steinbruchwände in Osten, Norden und Westen erhalten blieben. Allerdings ist der Steinbruch stark zu gewachsen und verwahrlost.

Naturräumliche Zuordnung:

535 – Osnabrücker Hügelland

Höhe über NN:

min. 61 m, max. 61 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3613-002

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch suedlich von Halen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

Gemeinde: Lotte

(Nuts-Code: DEA37)

Digitalisierte Fläche (ha): 1,46

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

3613, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2632557 / H: 5801284

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1982, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 24.01.2023, Nachbearbeitung

Informationen von Dritten: GLA / Kreis Steinfurt

Allgemeine Bemerkungen: Der Steinbruch ist ein Geobjekt des UNESCO Geopark Terravita. Befahrung am 05.01.2023

4. Photos zum Objekt

[Canon_20230105](#)
